

## Titelseite

Foto: Die Redaktion

## Inhaltsverzeichnis

Worte des Oberschulzen	3
Informationen aus der Verwaltung: Anerkennungen für Dienstjahre in der CAF und ACCF • Personalwechsel	4
Berichte der CAF: Weihnachtsfeier der CAF und ACCF	5
Berichte der ACCF: Radio Friesland • Colegio Friesland • Pädagogischer Austauschdienst	6
Im Fokus: Steuerreform	12
Gemeinde in Aktion	16
Umwelt-Tipp	17
Friesland Exklusiv: Kurusu Ñu • ÑanduFri	18
Über die Kolonie hinaus: ECOP feiert 10-jähriges Bestehen • IfL • CFHN • ACOMEPA	20
Computerspiele: Was Eltern wissen müssen	28
Filme & Bücher: Das ultimative Leben	29
Studentenseite: Natalia Machado	30
Haushaltsseite: USA	32
Der besondere Beitrag: Aufklärung eines Kindes über seine Adoption	34
Weltrekorde: Haar-Rekorde	36
Die plattdeutsche Ecke	37
Kinderseite	38
Radio Friesland Sendeplan 2020	39

## Impressum

**Herausgeber:** Verwaltung der Kolonie Friesland

**Redaktionsleiterin:** Michaela Bergen

**Mitarbeiter:** Esteban Born, Nicole Letkemann de Bergen, Marta Warkentin, Doris Letkemann

**Design:** Nicole Letkemann de Bergen

**Korrektur:** Beate Penner, Marta Warkentin, Doris Letkemann

**Vektoren, Bilder:** [www.freepik.es](http://www.freepik.es)

**Anschrift:**

Friesland Informationsblatt / C.d.c. 1671

Kolonie Friesland / Paraguay

Tel./Fax: 0318 219 032

[dec@friesland.com.py](mailto:dec@friesland.com.py)

**Website:** [www.friesland.com.py](http://www.friesland.com.py)

**Druck:** [www.libertylibros.com](http://www.libertylibros.com)

## Liebe Leser!

Das Jahr 2019 ist Vergangenheit! Dankbar dürfen wir zurück schauen. Obwohl es für manche nicht ein leichtes Jahr war, so durften wir doch immer wieder Gottes Nähe verspüren. Voller Erwartung und mit guten Zielen und Plänen dürfen wir in das Jahr 2020 starten.

Auch in unserem Infoteam haben wir uns darüber Gedanken gemacht, wie wir unser Blatt 2020 gestalten. Es wird einige neue Rubriken geben, die wir im Januar vorstellen werden. Des Weiteren werden wir die digitale Version des Infoblatts ab Januar 2020 schon jeweils dann verschicken, wenn die fertige Ausgabe zur Druckerei geht. Das heißt, die digitale Version ist 4-5 Tage vorher da als die gedruckte Version. Damit wollen wir die Möglichkeiten der Technologie nutzen und viele Leser schneller erreichen. Außerdem erhoffen wir uns, dass mit der Zeit viele Personen die gedruckte Version abbestellen und wir der Umwelt so etwas Gutes tun.

In dieser Ausgabe gibt es einen wichtigen Artikel zu der Steuerreform. Darüber hinaus einige Berichte aus unseren Kreisen und mehrere interkoloniale Artikel.

Als Infoteam wünschen wir Ihnen, lieber Leser, Gottes Geleit im neuen Jahr und viel Freude und Gelingen für die Aufgaben im Alltag!

M.A. Michaela Bergen  
Redaktionsleiterin







**Werte Leser!**

Ich möchte hier auf einige Höhepunkt des Monats Dezember eingehen:

Am 1. Dezember feierten wir die **Graduation** der Schüler der 9. und 12. Klasse. Es war eine schöne Feier. Herzlichen Glückwunsch, liebe Schüler, zu eurem erreichten Ziel!

Die traditionelle **Weihnachtsfeier** mit den Mitarbeitern der CAF und ACCF wurde am 6. Dezember durchgeführt. Es ist eine Freude, die Großfamilie Friesland beisammen zu sehen und den Jahresabschluss gemeinsam zu genießen.

Im Dezember haben wir uns intensiv mit den **Bilanzen** des Jahres 2019 und den **Haushaltsplänen** für 2020 beschäftigt. Mit positiver Haltung wollen wir das Jahr 2020 beginnen.

Bei **BANCOP** durften wir bei der strategischen Planung dabei sein und im Rahmen der **FECOPROD** an einer Jahresfeier teilnehmen. Wir hatten in der Föderation ein gutes und bewegtes Jahr.

Das Jahr 2019 ist Geschichte. Was uns bleibt, ist ein Rückblick. Was haben wir erreicht? Wo wurden wir enttäuscht? Dankbar dürfen wir zurückschauen, obwohl es ein schwierigeres Jahr war als die Jahre zuvor. Trotzdem durften wir einige **Projekte** abschließen:

- Die neue Mischfutterfabrik Frisco wurde eingeweiht.
- Der Bau des Einkaufszentrums lief zügig voran.
- Fortschritt der Datensammlung im Bereich der Land- und Viehwirtschaft auf der Estanzia Morotí.
- Die Allianz im Bereiche des Hospital Tabea mit Rio Verde und Durango.

Wir durften die wunderbare Bewahrung von Gott an jedem Tag erleben. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ich wünsche jedem Friesländer und Leser für das Jahr 2020 viel Erfolg, Gesundheit, Erfüllung in der Arbeit und Wachstum im persönlichen Bereich.

*Gemeinsam unterwegs!  
Das bleibt auch unser  
Motto für 2020!*

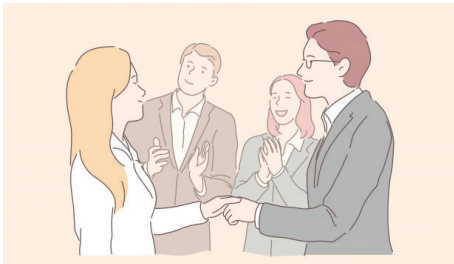
Ferdinand Rempel  
Oberschulze



Foto: Herr Ferdinand Rempel auf der Weihnachtsfeier der CAF und ACCF.



# Anerkennungen für Dienstjahre in der CAF & ACCF



Seit mehreren Jahren wurden Plaketten und Thermoskannen als Anerkennung für Mitarbeiter verliehen, die nach vielen Dienstjahren in der CAF oder ACCF aussteigen. Personen, die mehr als 5 Jahre in einer der Institutionen tätig waren, erhielten einen Thermos mit

dem Logo von Friesland und ihrem Namen. Mitarbeiter, die 10 Jahre oder mehr tätig waren, erhielten den Thermos und eine Plakette als Anerkennung. Diese wurden jeweils Ende des Jahres auf der Weihnachtsfeier überreicht und vom Bildungskomitee organisiert. Z.B. Stieg ein Mitarbeiter im März aus der Arbeit aus, so wurde ihm erst im Dezember die Anerkennung überreicht.

Die Verwaltung hat beschlossen, dass ab 2020 jede Abteilung selbst dafür zuständig ist, die

aussteigenden Mitarbeiter zu ehren.

Das Ziel dabei ist, dass die Anerkennung in dem Moment des Ausstiegs und im Rahmen der Arbeitskollegen überreicht wird. Damit erhofft man sich, dass der langjährige Mitarbeiter von seinen Kollegen und direkten Vorgesetzten persönlich verabschiedet und geehrt wird. Die Form der Ehrung ist jeder Abteilung freigestellt.

Somit fällt dieser Teil in Zukunft auf der Weihnachtsfeier weg.

*Rosa Chávez*  
Personalabteilung

## PERSONAL WECHSEL

*Lic. Rosa Chávez de Ledesma,*  
Personalabteilung

### Ausstieg CAF

Sandro Schneider

### Bereich

Estancia Ypané

### Einstieg ACCF

Gudrun Bergmann

### Bereich

Administración

### Ausstieg ACCF

Sascha Bergen

### Bereich

Sozialamt, Colegio Friesland

Christina Braun

Colegio Friesland

Marcela Candia

Colegio Friesland

Gabriela Bergen

Colegio Friesland



*Fotos: Rebeka Dyck*

## Weihnachtsfeier der CAF und ACCF

Wie schon seit vielen Jahren üblich, feiern alle Mitarbeiter der CAF und ACCF gemeinsam das Weihnachtsfest. Dieses Jahr wurde die Feier, die vom CEF geplant wird, am 6. Dezember durchgeführt.

Die Sporthalle des Deportivo Estrella war zu diesem Zweck festlich geschmückt. Die Bühne und die Tischdekoration erstrahlten in unserem Friesland-Blau.

Vor dem offiziellen Anfang durfte jeder Mitarbeiter beim Gabentisch vorbeigehen und sich sein Geschenk abholen. Dieses bestand aus einem Handtücherset: zwei große Handtücher und ein kleines Handtuch. Natürlich in dunkelblau und mit dem Friesland-Logo.

Auf dem Programm hielt der Oberschulze, Ferdinand Rempel, eine Rede, in welcher er

kurz auf die wichtigsten Ereignisse und auf die größten Herausforderungen des Jahres 2019 einging. Langjährige Mitarbeiter, die aus ihrem Dienst in der CAF und ACCF ausstiegen, bekamen eine Anerkennung überreicht. Außerdem gab es gute Instrumentalmusik von dem Streichorchester der Musikschule Canzone und eine Besinnung von Harry Funk. Das Programm schloss mit einem schmackhaften Asado.

*Michaela Bergen  
CEF-Mitglied*



# Radio Friesland Sendeplan 2020



Für das Jahr 2020 haben wir einige kleine Änderungen in unserem Sendepan gemacht. Bei einigen Sendungen wird der Inhalt und bei anderen die Uhrzeit getauscht. Ich möchte hier auf einige eingehen:



## Nachrichten

Die Nachrichten sollen dreimal pro Tag ausgestrahlt werden. Um 9 Uhr kommen wieder die Kurz-Nachrichten mit den Wetterprognosen und den lokalen Anzeigen. Mittags um 12 Uhr kommt dann ein ausführlicher Nachrichtenblock mit lokalen Beiträgen und Nachrichten aus Paraguay und der Welt. Um 18 Uhr wird ebenfalls ein Nachrichtenblock mit neuen Nachrichten ausgestrahlt und die lokalen Anzeigen und Beiträge werden wiederholt.



## Morgenandachten

Die Uhrzeiten der Morgenandachten werden beibehalten. Allerdings wechseln die Personen. Um 6 Uhr morgens kommt in Zukunft „De Bibel sajcht“ mit Hartwig Eitzen von *Jesus Responde al mundo de hoy*. Um 7 Uhr bleibt Rüdiger Klaue mit seiner täglichen Andachtslese. Um 8 Uhr kommt John Wall von Lebenswasser mit einer Kurz-Andacht in Plattdeutsch. Die spanische Morgenandacht verlegen wir auf 7.30 Uhr. Hier wird eine Andacht von Radio Campo Boliviano ausgestrahlt.



## Hörbuch

Die Hörbuchstunde ist bei unseren Hörern beliebt geworden. Allerdings war die Uhrzeit et-

was unpassend, da einige dafür ihre Siesta opfern mussten. Aus diesem Grund haben wir das Hörbuch jetzt um 8 Uhr und um 14 Uhr (Wiederholung) eingeplant.



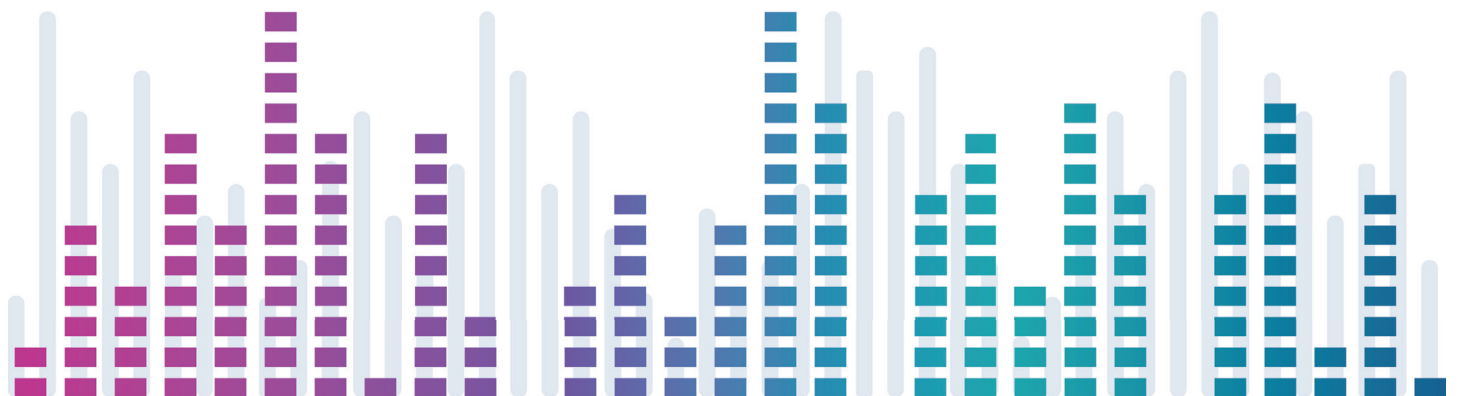
## Frauenprogramme

Die Frauenprogramme bleiben wir gehabt und werden jeweils um 10.30 Uhr ausgestrahlt und um 19.30 Uhr wiederholt.



## Kurzprogramme

Bei den Kurzprogrammen gibt es nur eine kleine Änderung. Das Programm Kjikj nopp ist neu hinzugekommen. Die Programme werden weiterhin um 11.45 und 17.45 Uhr ausgestrahlt.







### Kinderstunde

2020 werden wir statt der Kindermusik jeden Tag eine Kinderstunde mit Irene Schirmmacher ausstrahlen. In dieser Kinderstunde sind viele Kinderlieder integriert.



### Predigten

Die Predigten bleiben wie gehabt. Nur „Botschaft der Woche“ wird nur einmal ausgestrahlt und nicht wiederholt. Hinzu kommt eine weitere Botschaft von Segenswelle.



### Wunschliedersendung

Diese bleibt, wie seit 13 Jahren, am Mittwoch um 19 Uhr und wird um 21 Uhr wiederholt.

Viele dieser Programme werden automatisiert, d.h. sie werden so programmiert, dass sie nachts im Internet heruntergeladen werden und in der zuständigen Datei abgespeichert werden. Wenn das Internet nicht funktioniert, kommt es hier leider auch immer wieder zu Sendungs-Ausfall oder die gleiche Sendung wird nochmal abgespielt.

Auch der Stromausfall bereitet uns immer wieder Probleme, da unser Generator nicht mehr der Jüngste ist und wir uns nicht darauf verlassen können, dass er anspringt. Wir warten hier noch auf eine Entscheidung, wo der Radiosender hinkommt, wenn der Supermarkt und die Bibliothek/Post umgezogen sind.

Wir hoffen, dass in unserem Radiosender für jeden Friesländer etwas dabei ist. Das Ziel ist, dass wir unsere Hörer durch den Tag mit guter Musik begleiten und dass wir durch die verschiedenen Sendungen etwas lernen und auch im Glauben wachsen können.

*Michaela Bergen*





# Colegio Friesland



Am 2. Dezember schloss unser Schuljahr offiziell ab und unser Schulschiff, das am 18. Februar dieses Jahres mit einer Besatzung von 20 Lehrern, 96 Schülern und deren Eltern, Schulverwaltung und Hofpersonal aus dem Hafen fuhr, warf wieder seine Anker. Eine erlebnisreiche Strecke liegt hinter uns. Der normale Unterrichtsverlauf, Theaterabende, Gottesdienstgestaltungen, Ausflüge und Studienfahrten, Projektwoche, Schulfest, Sportturniere usw. – auf all diese Zwischenstopps blicken wir heute zurück und danken von Herzen für Bewahrung und Gelingen. Nicht einen einzigen Unfall oder sogar Todesfall haben wir in diesem Jahr gehabt. Gott ist so gnädig!

Fünf Schüler schließen mit diesem Schuljahr ihre Schulausbil-

dung ab und werden nun flügge. Ihnen allen wünschen wir, dass sie mit Gottes Hilfe ihren Weg im Leben finden und wenn es sein Wille ist, irgendwann wieder den Weg zurück nach Friesland finden. Acht Schüler schließen die 9. Klasse ab. Auch dazu gratulieren wir herzlich und wünschen Kraft, Ausdauer

und Gelingen für die nächsten Jahre.

In der Woche darauf machten dann noch die Klassen 9 und 12 ihre Klassenfahrten. Die 9. Klasse reiste durch Ostparaguay und die 12. besuchte Santiago de Chile und dessen Umgebung. Auch hier erlebten wir wieder Gottes Schutz und Bewahrung.

**Im Dezember verabschieden wir uns auch von einigen Personen, die in der Schule tätig waren:**

- Frau Christina Braun unterrichtete 30 Jahre lang in der Primaria.
- Frau Gabriela Bergen war vier Jahre lang ebenfalls in der Primaria, mit Schwergewicht Musik.
- Frau Carola Pankratz hat zwei Jahre als Sekretärin gearbeitet.



Die 9. Klasse auf der Abschlussfeier



Die 12. Klasse vor der Abschlussfeier



- Herr Marwin Dyck fuhr zwei Jahre lang den Schulbus.
- Frau Marcela Candia unterrichtete ein Jahr lang Guaraní.
- Herr Sascha Bergen war ein Jahr lang der Begleitlehrer für Heiko Kliever.

Alle Personen haben mit ihren Gaben und Leidenschaften in den jeweiligen Bereichen dazu beigetragen, dass Kinder in Friesland geformt und fürs Leben vorbereitet wurden. Ein herzliches Dankschön an alle! Von Herzen wünsche ich euch, dass ihr alle in neuen Aufgaben und Herausforderungen Erfüllung und Freude findet.

Am 17. Dezember traf die Schulverwaltung sich ein letztes Mal in diesem Jahr. Hier wurde Maria Funk dann auch offiziell aus der Aufgabe der Schulleitung der Primaria verabschiedet. Aus persönlichen Gründen hat sie sich entschieden, diese Verantwortung abzugeben. Vielen Dank, Maria, für deinen unermüdlichen Einsatz in den letzten zwei Jahren. Wir freuen uns sehr darüber, dass du trotzdem weiterhin als Lehrerin unter uns bleibst. Ab dem Jahr 2020 übernehme ich die Leitung auch für die Primaria und wir arbeiten dann wieder mit dem altbekannten System einer Person in der Schulleitung.

Rückblickend auf das verflossene Schuljahr können wir von vielen Segnungen und lehrreichen Erfahrungen sprechen. Das Jahresmotto für uns als Lehrstand in diesem Jahr in Philipper 4,9: *Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen*



Die 12. Klasse in Chile.

Die 9. Klasse in Encarnación.



*habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.*

Das sagte Paulus damals zu den Christen in Philippi. Und das war auch unser Bestreben als Lehrer – so vorbildlich zu leben, dass wir mit freiem Gewissen zu unseren Schülern sagen können: Das, was ihr bei uns beobachtet – das dürft ihr nachmachen, das ist in Ordnung. Natürlich sind wir fehlerhafte Menschen und es ist uns bei weitem nicht immer gelungen. Aber Gott wird seinen Segen über die ausschütten, die ihr Bestes geben – auch wenn sie Fehler machen. Davon bin ich überzeugt.

Mein Herzenswunsch, für den ich mich mit all meiner Kraft und Leidenschaft einsetzen möchte, solange Gott mir Gesundheit und einen klaren Verstand schenkt, ist: Dass unsere Kinder in Friesland in unserer Schule ganzheitlich geformt werden. Dass sie, gebildet in allen Bereichen, mit einem starken und guten Charakter und mit einem festen Glau-

ben unsere Schule verlassen und entsprechend vorbereitet wurden, ihren Mann oder ihre Frau im Leben zu stehen. Möge Gott uns als Lehrern und Eltern immer wieder die nötige Kraft und Weisheit schenken, unsere Vision nicht aus den Augen zu verlieren.

**Der Beginn des nächsten Schuljahres ist auf den**

**17. Februar**

**festgelegt worden.**

Bis dahin wünsche ich allen Lehrern, Schülern und Eltern erholsame Ferien!

*Beate Penner, Schulleiterin*





# Pädagogischer Austauschdienst

## Lehreraustausch nach Deutschland



Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) ist eine staatliche Einrichtung in Deutschland, die sich für eine gute internationale Zusammenarbeit im Schulbereich einsetzt und die deutsche Sprache an Auslandsschulen fördern möchte. Dazu bietet der PAD jährlich verschiedene Programme für Lehrer und Schüler an, darunter auch dreiwöchige Hospitationen für ausländische Deutschlehrkräfte an Schulen in Deutschland. Dabei beobachten und gestalten die Teilnehmer den Unterricht mit und lernen so das deutsche Schulwesen kennen. Ich habe mich für das Hospitationsprogramm beworben und wurde vom PAD angenommen.

Durch dieses Programm habe ich die wertvolle Gelegenheit bekommen, vom 05.11. bis zum 23. 11. 2019 für 3 Wochen am Gymnasium Heißen zu hospitieren, einen kleinen Einblick in das deutsche Schulsystem zu bekommen und zu beobachten, wie verschiedene Unterrichtsstunden ablaufen. Ich durfte in

ganz vielen verschiedenen Fächern und Klassen hospitieren, darunter: Biologie, Kunst, Religion, Spanisch, Verkehrserziehung, Hauswirtschaft und andere mehr. Die Hospitationen fanden in der 5. Klasse bis hin zur 12. Klasse statt. In einigen Klassen durfte ich auch selber aktiv werden und etwas über Paraguay berichten, unseren Friesland-Film in deutsch und auch in spanisch zeigen, einen Power Point Vortrag über Paraguay und unsere Kolonie bringen, viele Fragen beantworten und einmal durfte ich in Religion über meinen Glauben sprechen. Mit der Förderklasse durfte ich in Hauswirtschaft ein typisches Mittagsgeschicht aus Paraguay zubereiten. Wir kochten einen Nudelguiso, backten

Chipa und probierten Mate und Tereré. Guiso und Chipa waren schnell aufgegessen, aber das „komische Getränk“ war nicht so ihr Geschmack.

Ich besuchte auch die Inklusionsklasse der Schule, den Differenzierungsunterricht, war einige Stunden in der Förderschule Remberg und einen ganzen Schultag in der Grundschule Sundehrplatz mit dabei. Auch an anderen schulischen Aktivitäten durfte ich teilnehmen, wie zum Beispiel bei der Übermittagsbetreuung, der Steuergruppe und einer Erprobungsstufenkonferenz. Ein Höhepunkt dieser Zeit war der „Pray Day“ (Gebetstag), der zum ersten Mal in dieser Schule stattfand. Lehrer und Schüler





wurden eingeladen, für die Schule zu beten. Die Initiative dazu kam von einer christlichen Lehrerin dieser Schule.

Der Austausch hat mir sehr gut gefallen und war auch sehr lehrreich für mich. Die Kollegen haben mich immer gern in ihrem Unterricht hospitieren lassen. Auch den Umgang unter den Lehrern/innen empfand ich als sehr herzlich. Da die Klassen in unserer Schule relativ klein sind, war es sehr interessant zu beobachten, wie man den Unterricht in großen Klassen (26-33 Schüler pro Klassenraum) gestaltet und ich war positiv überrascht über die gute Mitarbeit der Schüler, das gut eingespielte Miteinander wie höfliches Zuhören, Hand heben bevor man spricht und das respektvolle Verhalten der meisten Schüler den Lehrern gegenüber. Das ist sicherlich mit viel Übung schon in den ersten Schuljahren verbunden und auch auf die sehr gute Vorbereitung der Unterrichtsstunden zurückzuführen. Ich darf viele gute Ideen und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung mitnehmen. Ich konnte feststellen, dass wir vieles ähnlich in unserer Schule erleben, wie zum Beispiel, dass eine Unterrichtsstunde 45 Minuten dauert, man meistens ins Blockstunden arbeitet, am Ende der Stunde in das Klassenbuch eingetragen wird, die gesamte Schulzeit 12 Jahre dauert, Elternsprechtage, Klassenfahrten und andere Schulaktivitäten durchgeführt werden. Es gibt aber auch einiges an Unterschieden. An unseren Schulen in Paraguay tragen Schüler wie auch Lehrer eine Schuluniform. Ich

empfinde es zwar als sehr positiv, aber in Deutschland ist es kaum vorstellbar. Schulformen wie Realschule oder Gymnasium haben wir nicht. Alle gehen auf dieselbe „Art“ von Schule. Auch Wahlfächer gibt es an unseren Schulen leider nicht, und der Schüler kann seine Evaluationsform nicht wählen, sondern wird sowohl mündlich als auch schriftlich bewertet. Wir haben durch die viel kleineren Klassen einen besseren Überblick, kennen unsere Schüler sehr gut und dürfen auch noch eine persönliche Beziehung zu ih-

nen aufbauen (sie zum Beispiel begleiten, wenn sie durch eine schwierige Zeit gehen). Das wird in den meisten deutschen Schulen nicht erwünscht. Auch sind wir sehr durch unseren Glauben geprägt und dürfen ihn noch frei in der Schule ausleben. Wir sind besorgt darum, dass unsere Schüler intellektuell, geistlich und persönlich reifen können und arbeiten fest zusammen als Gemeinden, Kooperative, Schule, Eltern, etc, um dieses Ziel zu erreichen. Das wäre so in Deutschland nicht möglich.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die diesen Austausch möglich machten. Es war eine anstrengende, aber auch lehrreiche und tolle Zeit!

*Simone Fast*





# Steuerreform

Sandor Löwen  
Fernheim

Am 25. September 2019 erließ der Landespräsident per Gesetz 6380/19 eine neue Steuerreform, die im Jahr 2020 in Kraft treten soll.

Einige der Hauptveränderungen, die dieses neue Steuergesetz mit sich bringt, und die auch den Steuerzahler im Chaco (...und in Friesland, *Anmerkung der Redaktion*) betreffen, werden im Folgenden aufgelistet und kurz erklärt:

## 1. Impuesto a la Renta Empresarial (IRE):

Die bisherigen IRACIS und IRAGRO Steuern werden in einer neuen Steuer mit Namen „IRE“ vereint. Das Ziel dabei ist die Vereinfachung und Vereinheitlichung der Regeln beider genannten Steuerarten, da diese sich bisher in einigen Punkten ziemlich unterscheiden. Diese Vereinheitlichung bringt zum Beispiel mit sich, dass steuerliche Verluste über einen Zeitrahmen von fünf Jahren, und jährlich bis zu 20% des errechneten Gewinns, bei der Steuerabrechnung (im „Régimen General“) abgezogen

werden können (bisher nur bei der IRAGRO Steuer im „Régimen Contable“ erlaubt). Der Steuersatz bleibt weiterhin bei 10%. Momentan wird noch mit den Reglementierungen der Steuerreform gearbeitet, wobei zum Beispiel auch festgelegt wird, welches die genauen Abzüge sind, die im Bereich der Landwirtschaft getätigt werden dürfen. Der bisher gültige, zusätzliche Steuersatz für die Gewinnausschüttung (bisher 5% - nur bei der IRACIS Steuer) fällt weg. Im Gegensatz dazu tritt die IDU Steuer in Kraft, die jegliche Gewinnausschüttung besteuert. Diese Steuer wird in Punkt 2 etwas näher erklärt.

Außer dem „Régimen General“ gibt es bei der IRE Steuer noch zwei Arten von speziellen oder vereinfachten Regelungen für kleine und mittlere Ein-Mann-Betriebe (Unipersonales), die die vorherige IRPC Steuer, sowie die Regelungen für den „Pequeño Contribuyente“ und „Contribuyente Rural“ beim IRAGRO ersetzen. Die Steuerzahler dieser vereinfachten „Regímenes“ sind von der IDU Steuer (in Punkt 2 erklärt) befreit. Die Gesellschaften (S.A., S.R.L. und andere Personas

Jurídicas) dürfen ihre Steuererklärungen nicht nach diesen vereinfachten Regelungen präsentieren. Für sie gelten immer die Normen des „Régimen General“. Folgende zwei vereinfachte „Regímenes“ sind gesetzlich vorgesehen:

### a. Régim en simplificado para medianas empresas (Simple):

Diese Regelung tritt für alle Ein-Mann-Betriebe (Unipersonales) und möglicherweise auch Condominios (muss bei der Reglementierung gesehen werden) in Kraft, die im Jahr zuvor mehr als 80.000.000 Gs. und weniger als 2.000.000.000 Gs. an Einnahmen gehabt haben. Bei diesem „Régimen“ berechnet der Steuerzahler seine Steuern auf die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben, oder auf einen vermuteten Gewinn (Renta Presunta) von 30% auf die totalen jährlichen Einnahmen. Es wird immer der kleinste Gewinn besteuert.

### b. Régimen simplificado para pequeñas empresas (Resimple):

Diese Regelung tritt für alle Ein-Mann-Betriebe (Unipersonales) in Kraft, die im Jahr zuvor weniger als 80.000.000 Gs. an Einnahmen gehabt ha-

ben. Die Steuerentlastung, die die IRAGRO Steuer heute den Ein-Mann-Betrieben gewährt, die jährlich weniger als 36

Mindestgehälter an Einnahmen generieren, fällt damit weg. Die monatlich zu zahlende Steuer ist eine festgelegte Summe und

richtet sich nach den vorjährigen Einnahmen. Die folgende Skala erklärt die Berechnung:

Totale jährliche Einnahmen im Vorjahr	Monatlich zu zahlende Steuer	Jährlich zu zahlende Steuer
1 Gs. - 20.000.000 Gs.	20.000 Gs.	240.000 Gs.
20.000.001 Gs. - 40.000.000 Gs.	40.000 Gs.	480.000 Gs.
40.000.001 Gs. - 60.000.000 Gs.	60.000 Gs.	720.000 Gs.
60.000.001 Gs. - 80.000.000 Gs.	80.000 Gs.	960.000 Gs.

## 2. Impuesto a los Dividendos y Utilidades (IDU):

Diese Steuer wird den Aktionären / Teilhabern von allen Gesellschaften, sowie den Besitzern von Ein-Mann-Betrieben (Unipersonales), die im Vorjahr mehr als 2.000.000.000 Gs. an Einnahmen gehabt haben, bei der Gewinnausschüttung abgezogen. Gewinne, die kapitalisiert werden, sind von dieser Steuer nicht betroffen. Der Steuersatz für die Personen, deren Wohnsitz in Paraguay registriert ist, beträgt 8%, und für auswärts wohnende 15%. Jegliche Gewinnausschüttung, ob in Geld oder in anderen Vermögenswerten, wird besteuert. Das Finanzministerium nimmt sich die Freiheit, große Kredite einer Gesellschaft an die Teilhaber, fehlendes Geld in der Kasse, sowie jegliche Entnahme von Geldern aus dem Unternehmen für den persönlichen Gebrauch als Gewinnausschüttung anzusehen, und diese dementsprechend zu besteuern.

## 3. Impuesto a la Renta Personal (IRP):

Eine der Hauptveränderungen der IRP Steuer ist, dass diese sich in eine sogenannte Kapitalsteuer (Rentas y Ganancias del Capital) und in eine Steuer auf Gewinne bei Dienstleistungen (Rentas derivadas de la Prestación de Servicios Personales) aufteilt. Die Abrechnung dieser beiden Kategorien wird separat durchgeführt.

**a. Rentas y Ganancias de Capital:** Durch die Kapitalsteuer werden unter anderem Gewinne durch Immobilien- (persönliche Immobilien, bzw. Landstücke, die nicht zu Betrieben gehören), Aktien- und Autoverkäufe (wenn der Verkaufspreis des Autos höher als 20.000.000 Gs. ist) besteuert. Auch Mieteinnahmen und Aktienrückzahlungen der Kooperative fallen unter diese Steuerkategorie. Der Steuersatz für die Kapitalsteuer ist 8% (bei Immobilien und Aktien auf den realen Gewinn

oder auf einen vermuteten Gewinn von 30% - der kleinere von beiden Gewinnen). Bisher war der Steuersatz für diese Art von Gewinnen 10%. Das bedeutet, wenn man heute zum Beispiel Aktien oder eine Immobilie verkauft, und die zu zahlende Steuer auf einen vermutenden Gewinn (Renta Presunta) von 30% berechnet, ist der direkte Steuersatz 3% ( $30\% \times 10\%$ ). Ab dem Jahr 2020 ist der direkte Steuersatz durch die Steuerreform nur noch 2,4% ( $30\% \times 8\%$ ). Eine weitere Veränderung betrifft den Kauf von Aktien, der bisher bei der Steuerabrechnung zu 50% als Investition abgezogen werden durfte. In







Zukunft darf der Aktienkauf nicht mehr abgezogen werden (außer als Kosten, wenn man die gekauften Aktien weiterverkauft).

**b. Rentas derivadas de la Prestación de Servicios Personales:** In die zweite Kategorie fallen unter anderem die ganzen Gehälter und Honorare, die für Dienstleistungen kassiert werden. Jede Person, die jährlich 80.000.000 Gs. oder

mehr an Einnahmen für Dienstleistungen kassiert, ist verpflichtet, sich als Steuerzahler einzuschreiben. Der Steuersatz für diese Steuer wird je nach

Höhe des errechneten Gewinns progressiv berechnet, und liegt zwischen 8% und 10%. Die Berechnung richtet sich nach folgendem Schema:

Abschnitt	Gewinn	Steuersatz
1	1 Gs. - 49.999.999 Gs.	8%
2	50.000.001 Gs. - 150.000.000 Gs.	9%
3	150.000.001 Gs. und höher	10%

Bei dieser Steuerkategorie kann man sich jedes dritte Jahr einen Autokauf, und jedes fünfte Jahr einen Immobilienkauf oder Hausbau als Investition abziehen.

Zu erwähnen ist noch, dass Aktionäre von Gesellschaften bis-her auf 50% der kassierten Gewinnausschüttungen IRP zahlen mussten (direkter Steuersatz von 5%). Diese Verpflichtung fällt mit der neuen IDU Steuer weg.

#### 4. Impuesto al Valor Agregado (IVA):

Bei der Konsumsteuer IVA bleibt die bisher gültige Struktur mehr oder weniger erhalten. Der Steuersatz auf den Verkauf von Landwirtschaftsprodukten ist bei 5% geblieben. Einige auffallende Veränderungen sind zum Beispiel, dass auf Landpacht und Mieteinnahmen für Geschäftslokale, in Zukunft ein Steuersatz von 10% anfällt (bisher 5%), dass Personen im Dienstleistungsbereich nur 30% vom IVA Crédito von einem Autokauf bei der IVA Abrech-

nung abziehen dürfen, und das Exportunternehmen (darunter auch die Kooperative) das IVA Saldo, dass durch den Ankauf und dem Export von Agrarprodukten (z.B. Soja, Erdnüsse, Sesam, usw.) entsteht, nicht mehr vom Finanzministerium zurückkassieren können. Bisher konnte von diesem IVA Saldo 50% zurückkassiert werden. Das IVA Saldo, dass durch den Ankauf, Prozess und Export von industrialisierten Produkten (dazu zählt auch Fleisch) entsteht, kann weiterhin zu 100% vom Finanzministerium zurückkassiert werden. Interessant ist auch, dass die uns bekannten

„Retenciones de IVA“, die von großen Unternehmen (darunter auch die Kooperative) an ihre Lieferanten ausgestellt werden müssen, in den nächsten vier Jahren schrittweise bis auf 10% vom IVA heruntersetzt werden sollen (momentan sind es bei Landwirtschaftsprodukten zum Beispiel noch 30% vom IVA).

Einige Steuererhöhungen, die die Steuerreform mit sich bringt, und die einen beachtlichen Teil der Mitglieder unserer Kooperative betreffen, möchte ich hier noch kurz anhand von zwei Beispielen veranschaulichen:



- Für Gesellschaftsaktionäre / Teilhaber von Landwirtschaftsunternehmen bedeutet die Steuerreform im Falle einer Gewinnausschüttung eine Erhöhung des direkten Steuersatzes von 14,5% (10% IRAGRO, und auf den ausgeschütteten Gewinn 5% IRP) auf 17,2% (10% IRE, und auf den ausgeschütteten Gewinn 8% IDU). Beispiel:

**Vor der Steuerreform**

Steuerzahler	Gewinn vor Steuern	IRAGRO Steuersatz 10%	Gewinnausschüttung an den Aktionär	IRP Steuersatz 5% (10% x 50%)	Gewinn nach Steuern für den Aktionär
Aktiengesellschaft	100.000.000	(10.000.000)	90.000.000	(4.500.000)	85.500.000
<b>Direkter Steuersatz</b>	<b>14,50%</b>				
<b>Zu zahlende Steuern</b>	<b>14.500.000</b>				

**Nach der Steuerreform**

Steuerzahler	Gewinn vor Steuern	IRE Steuersatz 10%	Gewinnausschüttung an den Aktionär	IDU Steuersatz 8%	Gewinn nach Steuern für den Aktionär
Aktiengesellschaft	100.000.000	(10.000.000)	90.000.000	(7.200.000)	82.800.000
<b>Direkter Steuersatz</b>	<b>17,20%</b>				
<b>Zu zahlende Steuern</b>	<b>17.200.000</b>				

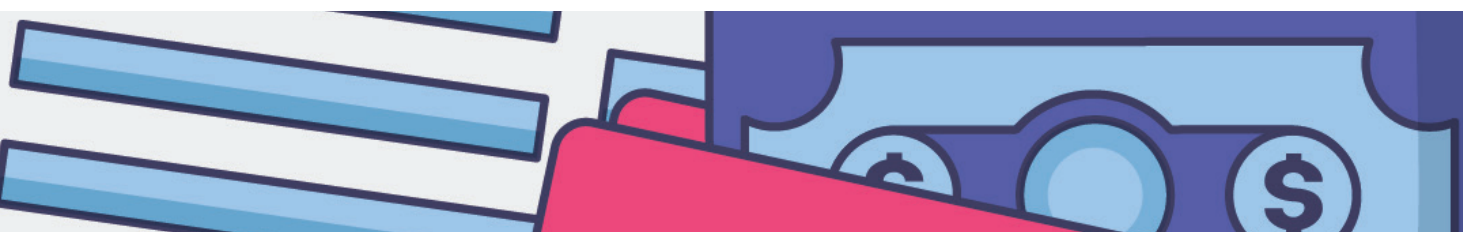
- Für Besitzer von Ein-Mann-Landwirtschaftsbetrieben (Unipersonales) mit Einnahmen von über 2.000.000.000 Gs. bedeutet die Steuerreform im Falle einer Gewinnausschüttung eine Erhöhung des direkten Steuersatzes von 10% (IRAGRO) auf 17,2% (10% IRE, und auf den ausgeschütteten Gewinn 8% IDU). Für diese Gruppe von Steuerzahlern hat die Steuerreform den größten Effekt, da deren Steuerlast um 72% ansteigt (von 10% auf 17,2%). Beispiel:

**Vor der Steuerreform**

Steuerzahler	Gewinn vor Steuern	IRAGRO Steuersatz 10%	Gewinn nach Steuern für den Besitzer
Ein-Mann-Betrieb (Unipersonal)	100.000.000	(10.000.000)	90.000.000
<b>Direkter Steuersatz</b>	<b>10,00%</b>		
<b>Zu zahlende Steuern</b>	<b>10.000.000</b>		

**Nach der Steuerreform**

Steuerzahler	Gewinn vor Steuern	IRE Steuersatz 10%	Gewinnausschüttung an den Besitzer	IDU Steuersatz 8%	Gewinn nach Steuern für den Besitzer
Ein-Mann-Betrieb (Unipersonal)	100.000.000	(10.000.000)	90.000.000	(7.200.000)	82.800.000
<b>Direkter Steuersatz</b>	<b>17,20%</b>				
<b>Zu zahlende Steuern</b>	<b>17.200.000</b>				





# Gottesdienste und allgemeine Programme

Datum	Mennoniten- Brüdergemeinde	K.f.K.		Mennonitengemeinde
1. Januar	Neujahrsgottesdienst (Kirche Nr. 5) 9 Uhr			Neujahrsgottesdienst (Kirche Central) 9 Uhr
5. Januar	Gemeindegottesdienst (Kirche Nr. 5) 9 Uhr			Gemeindegottesdienst (Kirche Central) 9 Uhr
6. - 10. Januar		Gebetswoche in den Bezirken		
10. - 12. Januar		Jugendfreizeit		
12. Januar		Gottesdienst Central & Hohenau, 9 Uhr	NTJ (Kirche Nr. 5) 9 Uhr	
19. Januar	Gemeindegottesdienst (Kirche Nr. 5) 9 Uhr			Gemeindegottesdienst (Kirche Central) 9 Uhr
22. - 24. Januar		Kinderwoche und - freizeit		
26. Januar		Kinderfest (Kirche Nr. 5) 9 Uhr		





*„Die Erde hat genug  
für die Bedürfnisse  
aller Menschen,  
aber nicht für die Gier  
aller Menschen.“  
(Mahatma Ghandi)*

*„Genügsamkeit ist  
natürlicher Reichtum,  
Luxus ist künstliche  
Armut.“ (Sokrates)*

Zwei Jahre lang habe ich nun Artikel bzw. „Tipps“ zum Thema Umwelt geschrieben. Da fragt man sich: Was bleibt davon? Hat es etwas geholfen? Ist es uns ins Bewusstsein gerückt, dass die Erde an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stößt – oder verdrängen wir das, weil wir so wie jetzt weiterleben wollen?

Klar ist, dass wir weg müssen von unserer bisherigen Wirtschaftsform: ausbeuten – verarbeiten – nutzen – wegwerfen, wenn wir die Erde nicht als Müllkippe hinterlassen wollen. Wenn das System weiter funktionieren soll, müssen wir zurück zu Kreisläufen – so wie es die Natur schon immer macht. Das bedeutet für mich, dass ich mir schon beim Einkauf überlege, ob meine Ware ganz oder teilweise nachher Müll ist. Und es nicht mal so schwer, Schritt um Schritt vor allem Plastik immer mehr zu vermeiden. Mit etwas Einfallsreichtum kann man Einwegware weitestgehend vermeiden, Verpackungen deutlich reduzieren und sonst gute Alternativen finden: Strohbesen, Holzstühle, Blecheimer....Wo ich keine plastikfreie bzw. müllfreie Variante finde, überlege ich, ob ich das Ding denn wirklich, wirklich unbedingt brauche!

Ich wünsche uns allen für das Jahr 2020, dass wir uns aufmachen und neue Wege finden, die helfen, den Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen noch auf lange Zeit zu erhalten!

*Doris Letkemann*



# Kurusu Ñu



Und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Nicht alle Ziele sind erreicht worden, aber jede Herausforderung ist bewältigt worden. Ab Januar zeigte es sich schon, dass es eventuell ein trockenes Jahr werden konnte. Dadurch konnten wir nicht alle geplanten und erforderlichen Traktorarbeiten in den Fenzen realisieren. Es war noch geplant gewesen, einen größeren Teil der Fenzen mit Schneidmesser und Stucka zu bearbeiten. Da diese Arbeit aber die vorhandenen Weide zwischen den Sträuchern und Gebüschern sehr abtrocknen lässt, wenn nicht passend Regen kommt, haben wir sie teilweise mehr auf das Jahresende verschoben.

Es regnete auch wirklich nicht genug vor dem Winter, so dass unsere Wasserreserven sehr zurückgingen. Ich hätte nie gedacht, dass diese großen und tiefen Tajamares mal trocken werden würden, und siehe da: es war tatsächlich so: etliche

hatten wir ganz leer gebraucht, sogar den mit 10,5 m Tiefe.

Die Viehbestände mussten wir wegen der Trockenheit reduzieren, so dass wir einen Teil Rinder verkaufen mussten, ehe sie das volle Gewicht erreicht hatten. Dafür hatten wir dieses Jahr genug eigene Kälber produziert, so dass keine dazugekauft werden mussten.

Mit unserem Personalstab können wir sehr zufrieden sein. Unser Vorarbeiter auf der Estanzia (Capataz) ist schon fast 7 Jahre dabei und macht seine Arbeit sehr verantwortlich und gewissenhaft. Und auch mit unserem Verwalter Frieder Eitzen, der schon bei der Besichtigung des Landes 2011 mit dabei war, sind wir sehr zufrieden, und ich persönlich arbeite gerne mit ihm zusammen.

Die Regendaten von Kurusu Ñu habe ich stets sofort ans Radio weitergeleitet – wenn da

zu selten etwas kam, lag es daran, dass es eben nicht geregnet hatte.

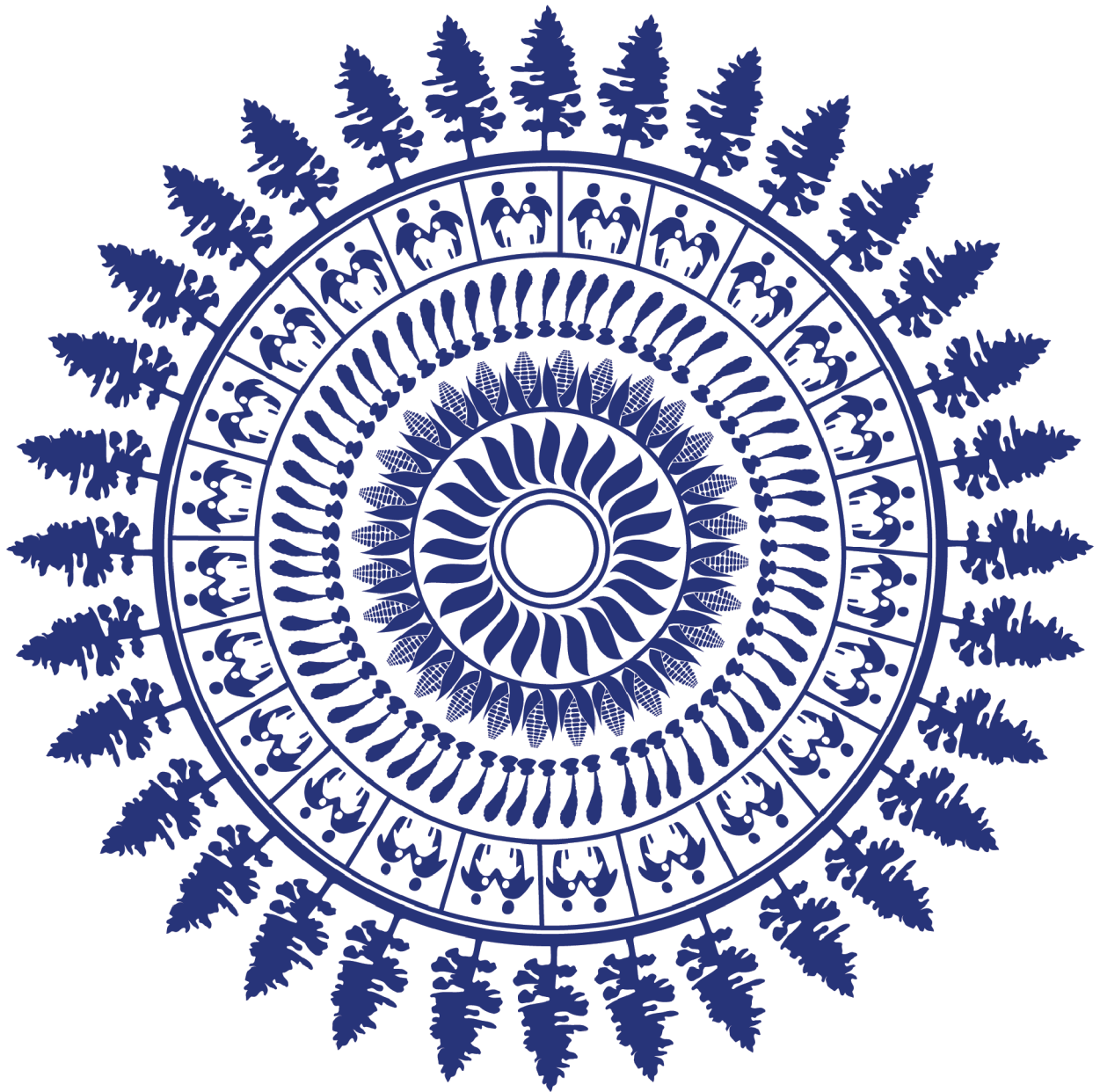
Momentan wird viel in den Fenzen gearbeitet. Unser Hoffen ist stets, dass noch mehr Regen kommt, und dass es im Jahr 2020 leichter wird, als es 2019 war.

*Hartmut Letkemann*





*Wir wünschen Gottes Geleit  
im Jahr 2020 und viel Freude und  
Gelingen für die Aufgaben im Alltag!*







## ECOP feiert 10-jähriges Bestehen

ECOP feierte am 20. November sein 10-jähriges Bestehen. Passend zu diesem Anlass wurde das neue Bürogebäude an der Avda. Artigas in Asunción eingeweiht. Erschienen zu dieser Feier waren Vertreter der verschiedenen Mitgliedskooperativen und andere geladenen Gäste.

Emprendimientos Comerciales y Productivos Sociedad Anónima, kurz ECOP S.A., ist ein Unternehmen, das den Produktionskooperativen, die in der FECOPROD Ltda. zusammengeschlossen sind, gehört.

Diese Aktiengesellschaft wurde Ende 2009 aus folgenden Motiven gegründet:

- Um den Brennstoff in genügender Menge und bester Qualität zu gewährleisten, denn dieses war in den Jahren davor ein ernsthaftes Problem.
- Um bessere Preise zu erlangen und nicht so sehr von den multinationalen Firmen abhängig zu sein.

Dieses Projekt wurde 2009 von der Fecoprod Ltda. ins Leben gerufen, da diese immer wie-

der die Not der Kooperativen sahen, nämlich, dass in gewissen Zeiten (z.B. Ernte- und Aussaatzeiten) wenig Brennstoff in Paraguay war und dadurch riesige Verluste eingefahren wurden. Zudem waren die Preise, dieses besonders in Ostparaguay, ziemlich hoch und die Kooperativen konnten nicht mit anderen Tankstellen konkurrieren.

Vor der Gründung der ECOP S.A. hatten Vertreter sich erfolgreiche Modelle in Deutschland, Japan und auch Kanada angeschaut, wo diese Koopera-

tivszusammenschlüsse schon funktionierten, nämlich, dass die Kooperativen gemeinsame Geschäfte abwickelten, darunter auch Brennstoff.

ECOP zählt heute 41 Lieferwagen unter dem Emblem ECOP. Diese haben eine Lieferkapazität von mehr als 1.400.000 l. Die erste Brennstoffstelle unter ECOP wurde im Dezember 2010 von der Produktionskooperative Agropecuaria Pindo Limitada eröffnet. Deshalb gehört der Código 01 der ECOP Flotte dieser Kooperative. Heute zählt ECOP 60 Tankstellen, welche im ganzen Land verteilt sind und von denen besonders die Mitglieder der Mitgliedskooperativen profitieren können.

ECOP hat später auch mit dem Ein- und Verkauf von Düngemitteln angefangen, um diese qualitativ und mit regulierten Preisen an die Ackerbauern zu liefern. D.h. heute konzentriert ECOP sich auf die beiden großen Bereiche Brennstoff und Düngemittel. ECOP ist im Bereich des Brennstoff praktisch an seine Grenzen gekommen, da die assoziierten Kooperativen mit ihren Tankstellen bis zu 99 % auf ECOP übergewechselt sind. Wir sind dabei, die erste ECOP-eigene Tankstelle zu bauen. Im Düngemittelsektor können wir noch wachsen. ECOP ist heute der fünftgrößte Importeur von Düngemitteln in Paraguay.

Zu der Feier am 20. November, die in Asunción stattfand, ge-



hörte am Nachmittag zunächst eine Planungssitzung, wo strategisch durchgeführte Projekte ausgewertet und neue Ziele analysiert und geplant wurden. Am Abend fand ab 20.00 Uhr die 10-Jahres-Feier von ECOP statt verbunden mit der Einweihung der neuen Büroräumlichkeiten an der Avda. Artigas.

ECOP ist ein Regulator für den Markt, damit besondere Pro-

dukte, in diesem Fall Brennstoffe und Düngemittel, mit regulierten Preisen an die Mitglieder verkauft werden und das bedeutet, dass ECOP sich künftig evtl. auch ausweitet auf andere Produkte.

*Theodor Pankratz, ECOP-Präsident*

*Fotos: @ecop.py*







# Ein kleiner Einblick in das Studienjahr 2019 im Institut für Lehrerbildung der Mennonitenkolonien in Paraguay

Das Studienjahr 2019 begann am 11. Februar mit der Eröffnungsfeier in der Mehrzweckhalle des IfL mit insgesamt 48 Studenten (20 Studenten im 1. Kurs, 13 Studenten im 2. Kurs und 15 Studentinnen im 3. Kurs), die von insgesamt 21 Dozenten unterrichtet wurden.

Am 8. März wurde die neue Wohnung auf dem IFD-Gelände im Beisein des Direktoriums und des Geschäftsführers von

ACOMEPA, des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland und Dozenten des IFD seiner Bestimmung übergeben. Diese Wohnung wurde für die Auslandsdienstlehrkräfte (ADLK) gebaut, die über die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) an das IFD vermittelt werden. Vom 13. bis 15. März trafen sich die Leiter der deutschsprachigen Lehrerbildungsinstitute aus Paraguay, Argentinien, Brasilien

und Chile in Sao Paulo, Brasilien, um die Arbeit auszuwerten und um über Perspektiven für die Zusammenarbeit und Förderung durch die ZfA in Zukunft zu beraten.

Am 11. und 12. April wurde die Aufnahmeprüfung vom MEC abgenommen. Alle 20 Anwärter bestanden die Prüfung in den Fächern Spanisch, Guaraní und Mathematik. Im April machten die Studenten auch ihr ers-





tes Praktikum: Der erste Kurs die Schulerkundung (dreitägiger Besuch bei der Herkunftsschule), der zweite Kurs ein einwöchiges deutschsprachiges Praktikum und der dritte Kurs ein zweiwöchiges spanischsprachiges Praktikum.

Am 28. und 29. Mai fand das erste Treffen aller (öffentlichen und privaten) Lehrerbildungsinstitute in Atyrá statt. Das Erziehungsministerium hatte anlässlich der bevorstehenden Reformierung der Lehrerausbildung zu diesem Seminar eingeladen. Zu späteren Zeitpunkten (Juni und Oktober) haben zwei weitere Treffen stattgefunden, wo in kleineren Arbeitsgruppen spezifische Themen bearbeitet wurden. Veränderungen, die ab August 2019 in der Lehrerbildung eingeführt worden sind, betreffen den Aufnahmeprozess der Studenten, die Neugestaltung des Lehrplans, die stärkere Einbeziehung der englischen Sprache in der Ausbildung und das Einführen eines Staatsexamens nach der Ausbildung.

Im Juni wurde ein vierwöchiges Leseprojekt mit Schwerpunkt „Lateinamerikanische Literatur“ durchgeführt, welches mit einem kulturellen Abend am 2. Juli schloss. Die Studenten des 2. Kurs hatten im Fach Theater das Stück „Stress im Märchenland“ eingeübt, welches ebenfalls an diesem Abend den vielen erschienenen Besuchern mit Erfolg vorgetragen wurde.

Im August begann die Arbeit am neuen „Proyecto Educativo



Institucional“ des IFD für den Zeitraum 2020-2026. Während des zweiten Semesters wurden auch Studenten und Dozenten in dieses Projekt mit einbezogen.

Der September war vollgepackt mit Aktivitäten: einerseits das Praktikum aller drei Kurse: Der erste Kurs ein erstes einwöchiges Hospitationspraktikum (und ein zweites mit ersten eigenen Unterrichtserfahrungen im Oktober), der zweite Kurs ein zweiwöchiges deutschsprachiges Praktikum und der dritte Kurs ein zweiwöchiges Praktikum an einer Schule mit Doppelklassenführung. In der letzten Woche fand die Studienfahrt durch Ostparaguay statt. Des Weiteren wurde das Musical „Joseph“ dreimal aufgeführt.

Am 30. November fand die Abschlussfeier statt. 15 Studentinnen erhielten den Titel „Profesora de EEB de 1° y 2° Ciclos“. Die Studenten mit den besten Leis-

tungen aller drei Kurse wurden mit einer Geldsumme prämiert und es konnten auch Stipendien an Studenten vergeben werden. Dieses Geld ist ein Teil der finanziellen Beihilfe, die das IfL von der ZfA der Bundesrepublik Deutschland bekommt.

Vom 27. Dezember bis zum 4. Februar 2020 werden sich die Studenten des 2. Kurs für ein Praktikum in Deutschland aufhalten. Das Praktikum beinhaltet eine Woche Landeskunde in der Hauptstadt Berlin, eine Woche Teilnahme an Lehrveranstaltungen in der Pädagogischen Hochschule Weingarten, drei Wochen Hospitation an einer Gastschule und ein verlängertes Internationales Wochenende.

*Eugen Friesen*

*Direktor Institut für Lehrerbildung*

*Fotos von Marilu Hein*



# Jahresbericht 2019

## vom Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft

Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat. So sehen wir auch dieses vergangene Arbeitsjahr.

Unser Fokus in der dualen Ausbildung am Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft liegt einmal in der Wissensvermittlung, im praktischen Training und auch in der Charakterbildung. Wir geben uns als eine christlich orientierte Schule aus, die die ganzheitliche Bildung des Menschen im Blick hat.

Das Arbeitsjahr im CFNH begann Ende Januar mit den Vorbereitungen für das Ausbildungsjahr. 30 Auszubildende hatten sich für die 3 Ausbildungsjahre eingeschrieben. Während des Jahres verließen uns aus persönlichen Gründen 3 Personen, so dass heute 27 junge Frauen erfolgreich das Ausbildungsjahr beenden. Während des Jahres wurden verschiedene Projekte und Aktivitäten durchgeführt. Es wurden praktische Lerneinheiten außerhalb des Klassenzimmers durchgeführt im Bereich des Catering Service und im Bereich der Arbeit mit Kindern. Zudem sind die Prak-

tika, die die Auszubildenden in Lehrfamilien, Großküchen und sozialen Betrieben machen, von großer Wichtigkeit in unserem Ausbildungsprogramm. Der Lerneffekt, den diese Praktika haben, ist positiv.

Neben der Führung der regulären Kurse boten wir auch verschiedene Erwachsenen-kurse an. Im Juni endete der Pflegekurs für Senioren mit 11 Teilnehmern in einer kleinen schlichten Feier. Im November wurde der Abschluss der Näh-kurse gefeiert, mit einer kleinen Ausstellung, wo 46 Teilnehmer abschlossen. Insgesamt nahmen 103 Teilnehmer an den Erwachsenenkursen teil, neben den genannten wurden auch Koch- und Backkurse gegeben.

In der Mentorenschulung waren rund 30 Lehrfrauen in der Ausbildung unserer Auszubildenden aktiv mitbeteiligt. Des Weiteren arbeiteten 50 Betriebe mit uns zusammen, indem sie Praktikanten in ihren Betrieben für eine gewisse Zeit beschäftigen und die Möglichkeit bieten, Erfahrungen zu sammeln. Wir sind sehr dankbar, dass wir dieses Netzwerk haben. Das ermöglicht den jungen Leuten, im Bereich der dualen Berufsaus-

bildung Theorie und Praxis miteinander zu verbinden und mit gewissen Vorkenntnissen und einem handwerklichen Können nach Abschluss der Ausbildung in die Arbeitswelt einzusteigen. Das interaktive Kinderernährungsprogramm wurde 300 Kindern der 1. und 2. Klasse in den Grundschulen von Menno, Fernheim und Neuland präsentiert. In diesem Jahr wurden 24 Kurzvorträge im Rahmen des Kurzprogrammes "Ernährungsinfos" auf Radio ZP30 ausgestrahlt. Monatlich wurden Beiträge zur Hauswirtschaft in der Zeitschrift "Menno informiert", im "Info Fernheim", "Informationsblatt Friesland" sowie in der "Mennonitischen Post" gedruckt. Zudem wurden im sozialen Netzwerk Facebook auf unserer Seite regelmäßig Beiträge aus dem Unterricht und der Arbeit am Bildungszentrum veröffentlicht.

Ab diesem Jahr haben Auszubildende wieder die Möglichkeit, ein Arbeitsjahr in Deutschland zu machen. Im Emsland haben sich 5 Unternehmen bereit erklärt, Absolventen vom Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft während eines Jahres die Möglichkeit zu





geben, in ihrem Betrieb mitzuarbeiten. Im nächsten Jahr werden die ersten 2 jungen Frauen aus dem jetzigen 3. Kurs diese Gelegenheit nutzen. Wir meinen, dass es eine sehr gute Möglichkeit ist, innerhalb dieser Initiative und mit einer entsprechenden Begleitung vor Ort eine Auslandserfahrung zu machen.

### **Ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr 2020**

Wir nehmen noch Anmeldungen entgegen. Im 3. Ausbildungsjahr, das ab 2011 fester Bestandteil im Bildungszentrum ist, sind noch Ausbildungsplätze frei für interessierte Personen, die das 3. Jahr noch nicht absolviert haben. Auch für das 1. Ausbildungsjahr nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Ab 2020 wird die Ausbildung als ein 3-jähriges Programm geführt.

Wenn du gerne mit und für Menschen arbeitest und den Alltag mit Gästen, Kindern, Senioren oder Kranken gestalten willst, dann ist unser dreijähriges Ausbildungsangebot in Theorie und Praxis genau das Richtige für dich. Die duale Berufsausbildung bietet eine ausgezeichnete Ausbildung mit einem reibungslosen Übergang in die Arbeitswelt an.

### **Zum Schluss noch einige Dankesbekundungen**

Der Betrieb ist nur so gut wie die Mitarbeiter sind. Darum spreche ich meinen Dank an den Mitarbeiterstab vom Bil-

dungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft aus, für den so wertvollen und wichtigen Einsatz. Ich danke auch den Eltern der Auszubildenden für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich den Mitgliedern der Exekutive des Bildungszentrums für die Beratungen und Begleitung. Dankbar bin ich auch dem Oberschulzenrat für die Unterstützung und das Vertrauen in die Arbeit am Bildungszentrum. Unserem himmlischen Vater bin ich dankbar für Bewahrung, für Gelingen und für seinen Segen während des Jahres 2019.

*Bericht von Angelina Ginter,  
Direktorin des CFHN*

*Foto von MyC Neuland*





# ACOMEPA

## Kurzer Jahresbericht 2019

Dieses Jahr geht auch wieder schnell dem Ende zu und es war recht abwechslungsreich, was da so politisch, sozial und wirtschaftlich gelaufen ist. Nicht nur in Paraguay, sondern in der gesamten Region haben sich die politischen Situationen oft fast über Nacht verändert (Chile, Bolivien, Argentinien, Brasilien). Auffallend ist die immer stärkere Bekämpfung von Drogenhandel- und Konsum, ebenso die stärkere Kontrolle gegen Geldwäsche.

Momentan ist der Chaco eigentlich ständig im Rampenlicht durch die Projekte von Straßen (Bioceánica, Transchaco) und Brückenbau (Carmelo Peralta, Chaco-i). Durch diese neue Situation kommt der Chaco in eine viel stärkere internationale

Vernetzung, die viel Gelegenheiten, Herausforderungen, aber auch Unsicherheiten mit sich bringen wird.

In Ostparaguay sind die Landbesetzungen ein nicht endendes Thema.

Als deutsche Kolonien tun wir gut daran zusammenzuhalten, denn Einigkeit ist eine große Stärke in allen Verhandlungen, sei es um Gesetze zu bearbeiten, Geschäfte zu machen, Bildungsangelegenheiten einzubringen oder Gefahren zu überwinden.

In den letzten Tagen haben wir uns mit Bilanzen 2019 beschäftigt und damit, Kostenvoranschlägen zu vergleichen. Auch die Kostenvoranschläge 2020 durften präsentiert werden,

damit die Generalversammlungen sie zur Abstimmung bringen können.

Buchführungen und legale Schritte zu befolgen sind unsere Aufgaben und wir sind uns dessen bewusst, dass sowohl von der gesetzlichen Seite als auch von den Acomepa-Betrieben immer wieder Änderungen eingefordert werden.

Unsere sogenannte Koopertativstagung in der Zone von Caaguazú Ende September war sehr interessant und lehrreich. Auf den ersten Blick scheinen alle Kooperativ- und Koloniesbetriebe sehr ähnlich zu funktionieren, aber bei solchen Besuchen bekommt man einen tieferen Einblick in einzelne Betriebe und man kann immer noch etwas Neues dazulernen.

Die Offenheit und Gastfreundschaft auf Km81, in der Kolonie Sommerfeld, Bergthal und Yguazú (Japanerkolonie) war beeindruckend. Wir leben geografisch eigentlich so nahe und haben doch so wenig Kontakt miteinander.

Insgesamt 287 Jugendliche haben ihre Erklärung eingereicht, dass sie Wehrdienstverweigerer sind, somit haben sie in diesem Jahr auch eine Gebühr bezahlt, um nicht den erforderlichen Ersatzdienst zu tätigen. Diese Ausweise wurden schon von den Behörden angefertigt und wir haben sie an die Besitzer ausgehändigt.

Mit Lehrer Adolf Sawatzky, erfahrenem Moderator in stra-



tegischer Planung, haben wir in diesem Jahr unsere Planung durchgeführt, und zwar in 5 Gruppen oder Themenbereichen:

- **Bildung:** IFD, CFP, CFHN, allgemeine Schulbehörde
- **Hotellerie:** Mennonitenheim, Studentenheim
- **Sicherheit und Mediation**
- **Gesundheit (EIRENE) und Vermittlung für Kinder bei Pflegeeltern** (diese funktionieren unter den Sozialämtern der Kolonien, bei uns nur die legale Struktur)
- **Zentralbüro**

Die Schulabschlüsse unserer christlichen Bildungsinstitutionen sind ja immer ein Höhepunkt, wo dann neue Arbeitskräfte im Arbeitsmarkt tätig werden. Auch im Studentenheim erleben wir, dass die Ferien anfangen und freuen uns

auf die neuen Studenten und die, die bleiben.

Acomepa ist Mitglied bei der Universidad Evangélica del Paraguay (UEP), die in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum feiert, daher gab es am 25. November einen gemeinsamen Abschluss von allen Fakultäten mit insgesamt 169 Absolventen. Da erlebt und sieht man, wie wir schon integriert funktionieren mit vielen verschiedenen Gemeinden, die ihre Studenten in dieser Universität haben.

Bleiben wir nicht stehen bei dem, was wir bisher geleistet haben

in Paraguay, sondern schauen wir nach vorne und sehen wir visionär, wo wir innerhalb unserer großen Möglichkeiten und Gelegenheiten zur Verbesserung unseres Landes und damit zu unserem Wohl beitragen können.

*Gerhard Klassen*  
ACOMEPA



# Spielen – digital: Was Eltern wissen müssen



Quelle: <https://www.schau-hin.info/games>

Das Spielen in der digitalen Welt macht vielen Kindern Spaß. Sie können dabei ihr Geschick unter Beweis stellen, sich mit anderen messen und verbessern sogar spielerisch kognitive und motorische Fähigkeiten. Games fördern die Hand-Auge-Koordination, die Teamfähigkeit und die Problemlösungskompetenz. Eltern können darauf achten, dass die Heranwachsenden genug Ausgleich bekommen und insgesamt nicht zu lange vor dem Bildschirm sind. Die digitale Spielwelt kann so faszinierend sein, dass man leicht die Zeit vergisst.

Die Auswahl der Spiele ist besonders bei jüngeren Elternsache. So können sie darauf achten, dass es für das Alter des Kindes geeignet ist. Wichtig ist auch, dass Eltern die Faszination ihrer Kinder für das Gamen verstehen. Dabei kann es helfen, das aktuelle Lieblingsspiel einmal gemeinsam auszuprobieren und sich von der Heranwachsenden zeigen zu lassen, was daran für sie besonders unterhaltsam ist.

„Let's Play“-Videos sind Teil der Gaming-Szene. SpielerInnen filmen das Geschehen auf dem Bildschirm mit und kommentieren, was im Spiel passiert.

Ganze YouTube-Kanäle sind darauf spezialisiert. Vielen Heranwachsenden macht es Spaß, anderen beim Spielen zuzuschauen und verfolgen entweder bestimmte „Let's Player“.

## SICHERHEIT & RISIKEN

### Spielen? Aber sicher! Darauf können Eltern achten

Damit der Spielspaß nicht getrübt wird, sollten die Games altersgerecht sein. Explizite Gewaltdarstellungen, sexualisierte Inhalte oder eine zu hohe Spannung können den jungen SpielerInnen Angst machen oder sie verstören.

Kostenpflichtige Inhalte können in vielen Online-Spielen erworben werden. Kinder müssen wissen, dass durch die virtuellen Käufe reale Kosten entstehen. Die Einstellungen an den Spielgeräten können für mehr Sicherheit sorgen. An Smartphone und Tablet können In-App-Käufe deaktiviert werden.

Auch für die meisten Konsolen und Handhelds gibt es Jugendschutzeinstellungen wie Altersbeschränkungen und die Begrenzung von Online-Diensten. Für jüngere wählen Eltern und Kinder die Spiele für Kon-

sole, PC oder mobile Geräte am besten gemeinsam aus. Dabei helfen pädagogische Spieleratgeber. Eine erste Orientierung dafür, ob ein Game Gewalt enthält oder für das Alter des Kindes noch zu spannend ist, bieten die Alterskennzeichen der USK und PEGI.

## TIPPS & REGELN

### Zwischen Controller und Keyboard: Kinder mit Games nicht allein lassen

Wenn Kinder in digitale Spielwelten eintauchen, können sie leicht die Zeit vergessen. Daher ist es sinnvoll, von Anfang an feste Bildschirmzeiten zu vereinbaren. Besonders für jüngere Kinder ist es Aufgabe der Eltern, geeignete Spiele auszuwählen – so können sie darauf achten, dass sie keine Gewalt enthalten, leicht bedienbar und werbefrei sind und nicht auf externe Websites verlinken. Bei älteren SpielerInnen sollten Eltern weiterhin Bescheid wissen, was gespielt wird. Durch Zuschauen oder gemeinsames Spielen zeigen sie außerdem Interesse an den Hobbys ihres Kindes und können leichter das Gespräch suchen, sollte ihnen etwas komisch vorkommen.





Ein Film von Michael Landon Jr.

## Das ultimative Leben

Diesen Film kann man im Sozialamt der Kolonie Friesland ausborgen.

Der Film „Das ultimative Leben“ ist eine Fortsetzung von dem Film „Das ultimative Geschenk“, welchen wir auch im Sozialamt zur Verfügung haben. Jason, den wir schon aus dem ersten Film kennen, hat inzwischen die millionenschwere Firma seines Großvaters geerbt. Jedoch die Verantwortung, die so ein großes Erbe mit sich bringt und die von Neid getriebenen Familienmitglieder, bringen ihn an seine Grenzen. Hinzu kommt noch, dass die Beziehung zu seiner Freundin Alexia auch darunter leidet. Als Alexia eines Tages unverhofft nach Haiti geht, um für eine Wohltätigkeitsorganisation zu arbeiten, bemerkt Jason plötzlich, dass er seine Prioritäten neu ordnen muss.

In seiner Ratlosigkeit sucht er Hilfe bei Ted, dem besten Freund seines verstorbenen Großvaters. Dieser händigt ihm ein Tagebuch aus, in dem sein Großvater die Geschichte seines unglaublichen Aufstiegs aus der Armut hinaus ins Leben der „Reichen“ erzählt. Jason ist gefesselt von der Geschichte und stellt sehr schnell fest, dass er in seinem Leben etwas verändern muss und zieht dieses dann auch konsequent durch.

### Meine persönliche Meinung

**zum Film:** Der eben beschriebene Film ist, wie gesagt, eine Fortsetzung. Daher ist es für die, die den vorangehenden Film „Das ultimative Geschenk“ noch nicht gesehen haben ratsam, sich diesen vorher anzuschauen, um den Kontext besser zu verstehen.

Ich empfehle beide Filme auf jeden Fall. Sie sind nicht nur inhaltlich gut, sondern die Filmproduktion an und für sich ist auch sehr gut. Begabte Schauspieler und eine interessante Geschichte, die hier vermittelt wird. Kleinkinder werden der Geschichte wahrscheinlich noch nicht so gut folgen können, aber es ist ein idealer Film für Familien, die sich mit ihren Teenagern oder Jugendlichen gemeinsam etwas anschauen wollen.

### Die zwei wichtigsten Lehren für mich persönlich in diesem Film sind:

- Das Streben nach Reichtum kann sehr gefährlich sein. Vor allem, wenn man anfängt, dieses Streben in den Vordergrund zu stellen. Es wird in diesem Film deutlich gezeigt, wo es hinführen kann, wenn man die Weichen nicht ständig überprüft. Außerdem wird gezeigt, wie manchmal selbst die besten Absichten zu Fehlentschei-

dungen führen, wenn man seine Prioritäten nicht klar hat.

- Etwas geschenkt zu bekommen, ist nichts Falsches; es kommt darauf an, wie man damit umgeht. Sehr oft hört man Sätze wie: „Dem wurde ja alles in den Schoß gelegt...“, oder „Aus der Familie kann nichts Produktives kommen...“ und ähnliches. Die finanziellen Möglichkeiten, wie auch die praktischen und intellektuellen Fähigkeiten werden von Mensch zu Mensch immer unterschiedlich sein. Die Frage ist nicht: „Was hat der andere was ich nicht habe?“, sondern vielmehr, „Was habe ich und was kann ich daraus machen?“

„Reichtum“ ist nicht ein Synonym für „Glücklich sein“. Und genauso ist viel zu besitzen auch nicht falsch. Worauf es ankommt, ist: aus dem, was man (bekommen) hat, mit Gottes Hilfe und Führung das Beste zu machen. Wer sich mit diesen oder ähnlichen Themen beschäftigt, der sollte sich diesen Film (Filme) unbedingt einmal angeschaut haben!

Sascha Bergen







Alter: 20

Studiengang/Fachrichtung:  
Administración Agraria

Dauer der Studienzeit: 4 Jahre

Aktuelles Semester: 2. Jahr fertig

Universität: Universidad San Carlos

Stadt: San Estanislao

# Natalia Machado

## 1. Wie bist du auf die Ausbildung gekommen?

Ich habe dieses Studienfach gewählt, weil es mich von klein auf schon immer interessiert hat, auf dem Land zu arbeiten, und auch mit Tieren zu arbeiten habe ich schon von sehr klein geliebt.

## 2. Wie hat deine Familie und dein Umfeld auf deine Berufswahl reagiert?

Meine Familie war sehr begeistert davon, besonders mein Vater. Sie haben mich von Anfang an sehr unterstützt.

## 3. Was begeistert dich an deiner Fachrichtung?

Was mich am meisten begeist-



tert sind die praktischen Stunden. Wir fahren meistens eine Estanzia besuchen und dürfen auch oft mithelfen, die Kühe zu impfen.

**5. Gibt es ein spezielles Highlight während deiner bisherigen Ausbildung? – Wenn ja, welches?**

Einer meiner Höhepunkte im ersten Jahr meines Studiums war, dass ein Lehrer ein paar von meinen Kameraden und mich zu seiner Estanzia eingeladen hatte, außerhalb des Unterrichts, um uns zu zeigen und beizubringen, wie man Kühe impft.

**6. Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?**

In meiner Freizeit arbeite ich

sehr gerne mit meinem Vater auf dem Land. Natürlich mache ich auch sehr oft etwas mit meinen Freundinnen von der Uni oder auch mal Film schauen oder Volleyball spielen, aber am meisten genieße ich die Zeit, die ich mit meinem Vater auf dem Land arbeite und dabei auch viel Neues lernen kann.

**7. Studentenfutter:**

Das Beste an meinem Studium ist, dass es nicht weit ab ist und ich kann zu Hause mit meiner Familie essen und Mamas Essen genießen.

**8. Wie stellst du dir deine Zukunft in der Arbeitswelt vor?**

Noch habe ich mir nicht so richtig Gedanken darüber ge-

macht. Ich möchte einfach weiter mit meinem Vater arbeiten und so viel wie möglich auch von ihm lernen können. Meine Idee ist es, immer noch, in Friesland zu wohnen und hier zu arbeiten, wenn ich mein Studium abgeschlossen habe.

**9. Durch diese Art und Weise fühle ich mich als Student von Friesländern unterstützt:**

Ich bin sehr dankbar für all die Menschen, die immer wieder nachfragen, wie es in meinem Studium läuft und ob es mir gefällt. Auch bin ich sehr dankbar für die Mutzusprüche, die ich bekomme und für die vielen Gebete. Es fühlt sich gut, zu wissen, dass es Leute gibt, die an mich denken und für mich beten.







*Als letzte Ausgabe in dieser Reihe wollen wir uns die typisch kulinarischen Eigenheiten eines Landes in Nordamerika anschauen, den Vereinigten Staaten von Amerika oder auch USA. Es besteht das Vorurteil, dass diese Küche hauptsächlich Fast-Food hervorgebracht hat. Dennoch haben die vielen verschiedenen Kulturen eine große kulinarische Vielfalt entstehen lassen.*

## USA

*Debora Löwen,*

*Técnica Superior en Gastronomía  
y Alta Cocina, CFHN*

Aus den USA kommen viele Spezialitäten mit ihren Zubereitungstechniken zusammen. Jede Region hat ihre Besonderheit. Es gibt aber auch Gerichte und Rezepte, die sich überall durchgesetzt haben, wie zum Beispiel der beliebte Burger und der obligatorische Truthahn zu Thanksgiving (Erntedankfest) mit Kürbis, Karotten, Kartoffeln und Cranberrys serviert. Im Allgemeinen lässt sich die amerikanische Küche als deftig und sehr fleischhaltig beschreiben, wo Steakliebhaber auf ihre Kosten kommen.

Neben der deftigen Küche ist aber auch süßes Gebäck, besonders Pie in verschiedenen Variationen, beliebt. Hierzu gehören Füllungen mit Apfel, Kirschen, Kürbis oder Pekannüssen. Weitere Gebäcksorten, die in den USA zuhause sind, sind die Muffins, Donuts, Brownies, Whoppie Pies (gefüllte Doppelkekse), Zimtrollen und Cheesecake, der mit Frischkäse zubereitet wird. Mehrere Sorten dieses Süßgebäcks haben auch bei uns so langsam Einzug gefunden.

Ein weiteres Gebäck, das erwähnenswert ist, ist der Bagel (ähnlich Donuts). Es ist ein salziges Hefengebäck, wobei die Kringel vor dem Backen in kochendes Wasser getaucht werden. Dadurch bekommen sie außen eine dünne Kruste und innen befindet sich ein frischer dichter Kern mit Biss. Gegessen wird er mit süßem oder herzhaftem Brotbelag.

Folgend möchte ich auf einige Küchen spezifisch eingehen. Im amerikanischen Süden, im Staat Louisiana, finden wir die Cajun-Küche. Ihr Ursprung ist französisch und kreolisch. Würzig-scharfe Eintöpfe, mit Reis oder Maisbrot serviert, kennzeichnen diese Küche. Für die Eintöpfe werden alle Arten von Fleisch, Meeresfrüchten und Gemüse wie Staudensellerie, Zwiebeln und Paprika verwendet. Gewürzt wird mit Petersilie, Knoblauch, Chili und Cayennepfeffer.

Jambalaya (Gemüse Eintopf) und Gumbo (deftiger Hähncheneintopf) sind die wohl bekanntesten Gerichte.

In den weiteren Südstaaten entwickelten die Afroamerikaner ihren ganz eigenen Kochstil, das sogenannte Soul Food. Gang und gäbe ist die reichliche Verwendung von Zucker und Fett in Kombination mit kräftigen Gewürzen wie Zimt, Nelken

und Cayennepfeffer. Zusätzlich kommen die Rezepte mit afrikanischen Wurzeln dazu, die in ihrer Küche Okraschoten (Gestalt wie Kreuzung aus Paprika und Peperoni), Auberginen und Erdnüsse verarbeiten. Die Rezepte des Soul Food haben sich mittlerweile im ganzen Land ausgebreitet.

Chicken Wings (Hähnchenflügel) und Spareribs (Schweinerippchen) haben hier ihren Ursprung.

Eine weitere Regionalküche ist die TexMex-Küche, deren Ursprung in Texas zur Grenze von Mexiko liegt. Es werden klassisch mexikanische Gerichte gekocht, entschärft und dem Gaumen der Amerikaner angepasst. Klassiker sind Nachos mit Salsa, Burritos oder Tacos. Die Zutaten, die verwendet werden, sind Bohnen, Tomaten, Chilischoten und viel Käse.

Allgemein ist in den USA ein breites Angebot an Getränken zu finden, die eiskalt serviert werden. Zu den Getränken gehört die Cola, Milchshakes, Fruchtsäfte, Cocktails, Biere und Weine.

Die wichtigste Mahlzeit des Tages stellt das amerikanische Frühstück dar und fällt daher auch sehr üppig aus. Es besteht aus Eiern, Schinken, Speck, Würstchen, Pfannkuchen, Corn-

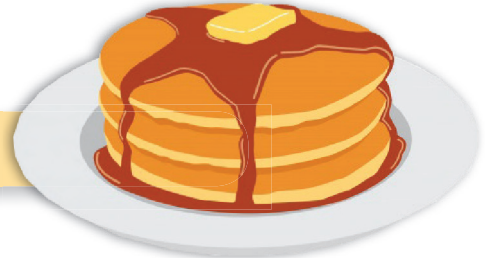


flakes, Saft, Kaffee oder Tee und als Nachtisch einen Kuchen. Neben dem üppigen Frühstück gibt es aber auch noch das kontinentale Frühstück, welches eine einfache morgendliche Mahlzeit darstellt und eher süß gehalten

ist. Das Menü besteht aus unter anderem aus Brot/Brötchen, Croissants, Butter, Erdnussbutter, Marmelade, Muffins, Cornflakes, und einem Heißgetränk wie Kaffee, Tee oder Kakao.

**Folgende Rezepte laden zum Schlemmen ein und bringen ihnen die amerikanische Küche ein Stück weit ins Haus:**

## Amerikanische Pancakes



3 Eier  
3 EL Zucker  
1 Prise Salz  
200 g Naturjoghurt  
100 g Milch  
150 g Mehl  
1 TL Backpulver  
Etwas Olivenöl zum Ausbacken.

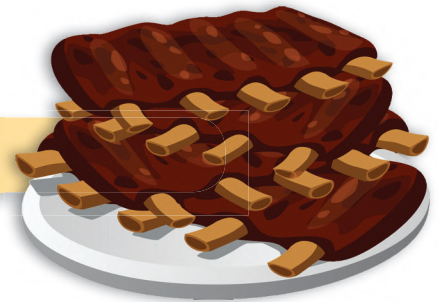
Die Eier zu einer schönen hellen Schaummasse verquirlen. Milch und Naturjoghurt vermischen. Mehl, Backpulver, Milch-Joghurt-Mischung, Salz und Zucker nach und nach zu den Eiern geben und weiter rühren.

Evtl. etwas Milch hinzuzufügen, wenn der Teig zu dick ist. Aber er sollte schon gut dickflüssig sein.

Die Pfanne auf mittlerer Stufe erhitzen, jeweils etwa einen TL Olivenöl hineingeben und nacheinander den ganzen Teig langsam zu Pancakes ausbacken.

Pancakes mit Sirup, Honig, Marmelade, Nutella, etc. servieren.

## Spareribs vom Ofengrill



1,2 - 1,5 kg Schweinerippchen  
Salzwasser zum Kochen  
Suppengrün  
1 Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
1 Lorbeerblatt  
Pfefferkörner

Die Schweinerippchen in Portionen teilen, in kochendes Salzwasser geben und mit den übrigen Zutaten 30 – 40 Minuten köcheln. Die Rippchen in der Brühe erkalten lassen.

### Barbecuesauce:

1 kleine Zwiebel  
2 EL Öl  
4 EL Balsamico  
4 - 5 TL Honig  
8 EL Tomatenketchup  
Salz, Pfeffer

Für die Barbecuesauce die Zwiebel in dem heißen Öl anschwitzen, den Honig zugeben und schmelzen, den Balsamico einrühren und kurz aufkochen. Den Ketchup löffelweise unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Den Ofen auf 210 °C Umluftgrill (Ober-/Unterhitze 230 °C) vorheizen. Die vorgekochten Spareribs trocken tupfen, mit der Barbecuesauce bestreichen. Auf den Rost legen, das tiefe Blech mit Wasser darunter und im Ofen (Mitte) auf Sicht übergrillen, dabei ab und zu wenden.





# Aufklärung eines Kindes über seine Adoption

Hallo, mein Name ist Dorina Funk de Hiebert. Ursprünglich komme ich aus Asunción, habe da auch mein Psychologiestudium gemacht und bin jetzt seit fast einem Jahr im Sanatorium Eirene als Psychologin tätig.

Heute möchte ich mit Ihnen über das Thema der Aufklärung eines Kindes über seine Adoption nachdenken. Wenn ich von „Kind“ spreche, beziehe ich mich auf „Adoptivkind“, und umfasse damit alle verschiedenen Altersstufen, es können also z.B. auch Teenager gemeint sein.

Nun zum Thema Adoption. Unter diesem Begriff verstehen wir, dass ein Minderjähriger von einer einzelnen Person oder von einem Ehepaar als Kind angenommen wird. Das Kind erhält dadurch rechtlich die Stellung eines leiblichen Kindes seiner Adoptiveltern. Mit der Adoption erlischt grundsätzlich das Verwandtschaftsverhältnis des Kindes zu seinen bisherigen Verwandten mit allen Rechten und Pflichten.

Eine häufige Art der Adoption ist die Stiefkindadoption. Dieses bedeutet, dass ein Partner das

leibliche Kind seines Partners adoptiert. Ansonsten sind Adoptionen innerhalb der Verwandtschaft auch nicht selten.

Es gibt verschiedene Gründe, warum Mütter bzw. Eltern ein Kind zur Adoption freigeben. Oft kommen hier mehrere Gründe zusammen. Eines haben adoptierte Kinder jedoch oft gemeinsam: sie haben eine schwierige und belastete erste Lebenszeit erlebt, sind seelisch und manchmal auch körperlich verletzt worden und in vielen Fällen in der Entwicklung verzögert.

Wenn dieses der Fall ist, tendiert man dazu, das Kind vor dieser schweren und vielleicht sogar grausamen Information schützen zu wollen und am liebsten nicht darüber zu sprechen. Vielleicht versucht man sogar, die Adoption sozusagen zu verheimlichen. Eine gewisse „Mode“ ist auch, z.B. das adoptierte Kind in einem Alter von 18 Jahren über die Adoption aufzuklären.

Genau hierüber möchte ich heute mit Ihnen nachdenken.

Wenn wir uns vorstellen, dass unsere Eltern uns aus heiterem Himmel am 18. Geburtstag erklären, dass sie nicht unsere leiblichen Eltern sind, was würde das in uns bewirken? Sehr wahrscheinlich eine Kombination von allen möglichen Gefühlen und Gedanken, und darunter vielleicht Misstrauen, Wut, Schock und der Gedanke, was uns diese plötzlich so „falschen Eltern“ dann noch alles vorgelogen haben.

Wenn Adoptivkinder nicht über ihre Adoption aufgeklärt werden, heißt das aber noch nicht unbedingt, dass sie davon nichts mitbekommen. Schon in

den jüngeren Jahren spürt ein Kind, wenn etwas nicht stimmt, oder wenn irgendwo ein Geheimnis lauert oder ein Thema Tabu ist.

Studien haben erwiesen, dass adoptierte Kinder, die schon vor einem Alter von 6 Jahren über ihre Adoption aufgeklärt wurden, ein höheres Zufriedenheitsgefühl haben. Solche, die erst nach einem Alter von 10 Jahren aufgeklärt wurden, sind eher mit ihrem Selbstbild und ihrer Identität verwirrt, und eher über die Adoptiveltern verärgert.

Dann bleibt jetzt aber die große Frage:

**Wie und wann soll dann diese „Aufklärung“ gemacht werden?**

Das Kind sollte mit dem Wissen um seine zwei Familien von Anfang an aufwachsen. Das heißt, egal wie alt das Kind ist, braucht es eine Erklärung zur Adoption, die es in dem Alter verstehen kann. Einige Eltern haben ihrem Kind dann z.B. gesagt, dass es nicht aus ihrem Bauch, sondern aus ihrem Herzen gewachsen ist. Andere haben eine Art Geschichtsbuch mit Fotos über die Adoption zusammen gestellt, und können diese Geschichte dann immer wieder mit dem Kind durchlesen. Es gibt auch Familien, in denen jedes Jahr der Tag gefeiert wird, an dem dieses Kind adoptiert wurde.

Mit der Zeit gilt es dann immer mehr dazu zu erklären oder auch das Kind selber fragen

und entdecken lassen. Früher oder später wird das Kind sich dann mit eigenen Fragen über seine Herkunft und Vorgeschichte auseinandersetzen: Wer bin ich? Wo komme ich her? Zu wem gehöre ich? Habe ich noch Geschwister? Wem sehe ich ähnlich? Was war in meiner frühen Kindheit? Warum wurde ich ein Adoptivkind?

Für die Entwicklung ihrer Identität benötigen Adoptivkinder ein realistisches Bild von ihrer Herkunftsfamilie. Die Adoption und die Auseinandersetzung damit stellen einen lebenslangen Prozess dar, der abhängig ist vom Alter und Entwicklungsstand des Kindes – und auch von seiner Persönlichkeit. Unbeantwortete Fragen oder ein tabuisierender Umgang mit der Tatsache der Adoption können zu Verunsicherung, Entwicklungsstörungen und Lebenskrisen führen.

Die Aufklärung des Kindes verhindert, dass das Leben eines Kindes auf Unwahrheit und Verschleierung aufbaut, und auch, dass die Adoptiveltern mit der Angst leben müssen, dass die Adoption irgendwann aus Versehen aufgedeckt wird.

Zusammenfassend können wir sagen, dass es wichtig ist, ein Adoptivkind über seine Adoption aufzuklären, und zwar von Anfang an und mit Worten, die es in dem Moment verstehen kann. Somit kann es eine gesunde Identität aufbauen und lernen, seine zwei Familien zu integrieren.







Quelle: Guinness World Records 2019

## Haar - Rekorde



**Längstes Haar (Damen)**

Die luxuriöse Haarpracht von Xie Qiuping (China) ist die längste der Welt bei einer Frau. Ihr Haar bringt es auf eine Länge von 5,62 m, was am 8. Mai 2004 verifiziert wurde. Sie begann ihr Haar 1973 im Alter von 13 Jahren wachsen zu lassen. „Es macht überhaupt keine Schwierigkeiten, ich bin daran gewöhnt“, berichtete sie. „Doch bei einem solchen Haar muss man geduldig sein und eine gerade Haltung haben.“

Mit über 5 m ist Xie Qiupings Haar fast so lang wie eine ausgewachsene Giraffe groß ist.

**Meiste Gewinne bei der Bart- und Schnurrbart-Weltmeisterschaft**

Karl-Heinz Hille (Deutschland) gewann zwischen 1999 und 2013 neun Titel bei der Bart- und Schnurrbart-Weltmeisterschaft. Er errang siebenmal in der Kategorie Kaiserlicher Backenbart einen Preis und war in den Jahren 1999 und 2003 sogar Gesamtsieger. Für die genannte Kategorie darf das Barthaar nur an den Wangen und an der Oberlippe wachsen.



**Größter Afro (Damen)**



(Als Afro-Look bezeichnet man eine Frisur mit stark gekrausten, nach allen Seiten abstehenden dichten Locken. Wikipedia.)

Am 31. März 2012 betrug der Afro von Aevin Dugas (USA) eine Höhe von 16 cm und einen Umfang von 1,39 m. Aevin stutzte ihren Afro zwei- bis dreimal im Jahr und verwendete bis zu fünf Flaschen Conditioner pro Haarwäsche.

Der größte Afro war 25,4 cm hoch und hatte einen Umfang von 1,77 m. Sein Besitzer, Tyler Wright (USA), war nur 12 Jahre alt, als sein Haar am 19. Juni 2015 gemessen wurde.



# Mensche tjene noh veschlapte Aunjehieje forsche

Daut eehemolje KGB-Archiv enne Ukraine ess fe aula op. Aunjehieje von tiehdusende Menniste, dee enne 30-tja en 40-tja Joahre enne Ukraine inhaftiet were, tjene nu ewa een niet Prograum biem Zentrum fe transnationale Mennonitenstudien (CTMS, Centre for Transnational Mennonite Studies) wiedre Informatioone aunfordere. Daut stund em Canadian Mennonite, jeschrewe von Will Braun.

## Faulsche Aunschuldunge

Dee meschte faustjenohmne Menniste worde oppgrunt von faulsche Aunschuldunge unja dem stalinistischen Regime toom Doot oda too Dwinjoabeit veuadeelt. Vele worde niemols meeha jesehne. Dee Aunjehieje worde meist niemols informieat.

## Ejne Metoabeida em Archiv

Daut aune Universiteet von Winnipeg unjajebrochte CTMS well Anjehieje von dusende vemisste

Menniste halpe to erfoahre, woo eahre Veafahre jebilewe sent. Daut Zentrum haft Metoabeida em eehemoljen KGB-Archiv enne Ukraine en freit sich ewa Aunfroage too bestemmde Persoone. Dee KGB-Dateien enthoole oba nich Informatioone ewa aule vemisste Menniste.

Aileen Friesen, dee Co-Direktorin vom Centre deeld met, daut dee Akten moa Informatioone von Mensche enthilde, dee nich enn Massendeportatioone wajchjeschetjt worde en lota rehabilitieat worde. Dee Akte betratje sich opp Persoone, dee tweschen 1933 en 1947 faustjenohme worde.

## Mol weinich, mol meeha Infos

Deelwies kaun daut Centre grundlajende Informatioone doarewa reedstale, wanea dee betrafende Persoon vehaftet word, woont dee Aunkloag we en too waut fere Strof see veuadeelt word. Maunchmol jefft daut een Foto. Enn eenje Fale jefft daut uck noch wiedagohnende Infos.

## Aunfroag ess kosteloos

Dee Aundrachstalasch sele eenen Nome, daut Jeburtsdotum, eenen Jeburtsot en uck dee Ellre vonne betrafende Persoon aunjewe. Dee Metoabeida derchsetje dan dee KGB-Dateie en jewe dee entspreatjende Dote wieda.

**Dee Aunfroag ess kosteloos en saul aun disse Mail-Adress jeschetjt woare:**  
[ctms@uwinnipeg.ca](mailto:ctms@uwinnipeg.ca).

## Dokumente jesocht

Aileen Friesen empfiehlt, oppe Siede von Willi Vogt to setje, ver aulem wan maun Rusch kaun:  
<https://chort.square7.ch/to>.

Willi Vogt haft vel Nomes ute Rehabilitationsbetja.

Quelle:  
<https://www.plautdietsch-freunde.de/>





Hier kannst du dein schönstes  
Erlebnis vom Jahr 2019  
aufmalen ...



... und fange das neue Jahr mit bunten  
Farben an:



2020



# Sendeplan 2020

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
0:00 - 2:00	Wiederholung Frauenprogramm, Predigt, Kurzprogramm						
2:00 - 6:00	Polca						
6:00	Morgenandacht - Dee Bibel sajcht (Hartwig Eitzen)						
bis 7:00	Instrumental						
7:00	Morgenandacht mit Rüdiger Klaue						
7:05	Deutsche christliche Lieder						
7:30	Devocional						Sonntags-segen
7:35	Spanische christliche Lieder						Gemeinde-lieder
8:00	Korte Aundacht - Lebenswasser (John Wall)						
8:05	Hörbuch						
9:00	Kurz-Nachrichten						Gottesdienst
9:07	Christliche Lieder	Volksmusik Schlager Country	Christliche Lieder	Volksmusik Schlager Country	Christliche Lieder	Volksmusik Schlager Country	Deutsche christliche Lieder
10:30	Ehe & Familie SW	Winke für Frauen	Frauen begegnen Gott	Erlebt & Erzählt	Mensch Gott	Frauen wie wir	
bis 11:45	Volksmusik Schlager Country	Christliche Lieder	Volksmusik Schlager Country	Christliche Lieder	Volksmusik Schlager Country	Volksmusik Schlager Country	
11:45	Ernährungsinfos	Das Gesundheitsmagazin	SMSM Ehe & Familie	Familien-dienst	Kjikj nopp		
12:00	Mittagsnachrichten						
bis 13:00	Polca-Instrumental						
13:00	Hörbuch						
14:00	Christliche Lieder gemischt						
15:00	Volksmusik Schlager Country						
16:30	Kinderstunde mit Irene Schirmmacher						
17:00	Gemeindelieder						
17:45	Ernährungsinfos	Das Gesundheitsmagazin	SMSM Ehe & Familie	Familien-dienst	Kjikj nopp	Gemeindelieder	
18:00	Abend-Nachrichten						
18:30	Gemeindelieder		Janzteam	Gemeindelieder			
19:00	Plattdeutsche Predigt	Botschaft der Woche	WLS	Dee goode Norecht	Segenswelle	Rüdiger Klaue	Tumm tererè in mate
19:30	Ehe & Familie SW	Winke für Frauen	Frauen begegnen Gott	Erlebt & Erzählt	Mensch Gott	Frauen wie wir	
20:00	Musik						





**Weihnachtskonzert.**  
Foto: Die Redaktion